

Opitz, Martin: 24. (1618)

1 Ein schlauer Vogel kan des Stellers Leim entschleichen,
2 Der Fisch schaut, daß er nicht dem Netze nahe geht,
3 Von wegen seiner Vers' ist sicher der Poet,
4 Soldaten müssen viel der Waffen halben weichen.

5 Dem Scorpione naht man Giftes wegen nicht,
6 Man muß sich für dem Fuchs und seiner Arglist scheuen,
7 Von wegen großer Macht vermeidet man den Leuen:
8 Wer Weiber fliehen wil, flieh' ihrer Augen Licht.

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49235>)